

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 17

Artikel: Fliederwochen
Autor: J.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

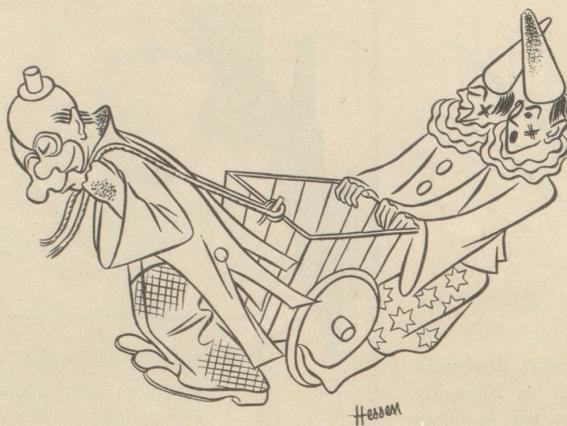
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Radio-Wetterbericht: Ziehclowne und Anti-Ziehclowne

Fliederwochen

Meinetwegen schwärmt für weissen oder violetten Flieder, ich für mich bin für Holunder. Alle Jahre fühl ich wieder die Erinn'rung an die Liebe unter grünlichweissen Dolden wo ich schüchtern süsse Küssse wechselte mit meiner Holden. Vielmals lagen wir im Sommer hinter Nachbars altem Gaden, aus dem Blust erstanden Beeren und daraus die Marmeladen. Davon färbten sich die Lippen so natürlich, ohne Wunder; wenn ich «Rotmündchen» sehe sehne ich mich zum Holunder. J. M.

Erlauschtes im Strassenverkehr

Automobilist zu Fussgänger, der unvorsichtig vom Trottoir vor dessen Wagen läuft: «Chönd Sie nid zerscht luege, bevor Sie's Trottoir verlönd!»

Fussgänger: «Oh das wär doch glich gsi wenns mi ou gno hett!»

Automobilist: «Aber mir und der Versicherig nöd!» Hakü

Altes Geschichtchen frisch vom Eis

Der Gemüsegarten des Buchmatthofes bildet einen besondern Anziehungspunkt der Hasen aus dem nahen Walde. Der Bauer hält sich dadurch schadlos, dass er den Uebeltätern Fallen stellt und sich so ab und zu einen leckern Braten verschafft. Wie er nun wieder einmal einen «Gefangenen befreien» will, kommt aus einem Versteck ein Polizist langsam auf ihn zu.

«So, so, git's Hasepfäffer?» meint er schadenfroh.

Der Angeredete aber erwidert mit der unschuldigsten Miene der Welt: «Das isch jetz au rächt, dass Ihr au emol gsehnd, wie mer efange zu allne Lischte muess Zueflucht neh, dass eim die Chätzere nit no zuem Land us frässe.»

Nachdem er den Hasen ausgelöst hat, gibt er ihm mit der flachen Hand einen Klaps auf den Hintern und lässt ihn laufen.

«Dä chunnt nümme» meint er nun zu dem verdutzten Hüter des Gesetzes. «So mach i's i jedem. Sadi

stellt an den Stellensuchenden folgende Fragen: «Also Sie sprechen Englisch?» — «Englisch? Nai Englisch kan i nit.» — «Aber dann sprechen Sie Italienisch?» «Italienisch? Nai das kan i au nit.» «So beherrschen Sie also mindestens die spanische Sprache?» «Spanisch? Vo däm verschtand i scho gar nit.» Der Direktor ist sehr erstaunt und fragt den Stellensuchenden: «Sie haben doch das Insorat gelesen und daraus ersehen, dass die Firma einen dreisprachigen Korrespondenten sucht. Warum melden Sie sich denn für diesen Posten?» «Nadirig han i's gläse und ha Ihne au numme welle ko sage, dass ich fir die Stell' nit in Betracht kumm.» Hausi

Aus Schüleraufsätzen

Der Kondukteur gab einen Ton von sich, und dann fuhr das Bähnchen mit Windeseile davon.

Wenn die Arbeiter die Löcher in die Felsen gebohrt hatten, füllte man sie mit Sprengpulver und steckte eine Zündschnur hinein. Wenn einer bei der Explosion zu nahe stand, tötete es ihn; so entstand die Axenstrasse.

Der Nebel war so undurchdringlich, dass der Lehrer die Vordersten kaum vorden Hintern unterscheiden konnte.

Nicht nötig

«Sagst Du Deiner Frau alles was passiert ist, währenddem sie verreist war?»

Nicht nötig, das besorgen die Nachbarn!» JH.



Zur Psychologie der Beppitanier

Ein Basler in Paris. Im «Paris-soir» liest er ein Stellenangebot, worin von einer Firma ein dreisprachiger Korrespondent gesucht wird, und zwar für Englisch, Italienisch und Spanisch. Der Basler meldet sich bei der Direktion dieser Firma. Der Direktor

 **Auswärts essen ist Vertrauenssache**
Viele bevorzugen die

BRAUSTUBE HÜRLIMANN
GEGENÜBER HAUPTBAHNHOF
ZÜRICH